

Komm! Wir fahren an den See

Redakteurin Uta Dietsch war auf Mutter-Tochter-Tour in der Schweiz. Kunst, Genuss, Natur – von allem war etwas dabei. Und herrlich entspannt war es auch in dieser wunderschönen Region

MIT BERGPANORAMA
Der Vierwaldstättersee
grenzt an vier Schweizer
Kantone und ist über
200 Meter tief



REISE-DOPPEL
Hoch über dem See erklimmen Uta (46) und ihre Mutter Magdalene (80) den Gipfel der Rigi



SCHMUCKSTÜCK MIT AUSBLICK Die etwa 200 Meter lange überdachte Kapellbrücke gehört zu den ältesten Holzbrücken Europas



Wie ein Meer mitten in der Schweiz liegt er da, der Vierwaldstättersee. Auf den von der Sonne glitzernden Wellen schaukeln genüsslich ein paar weiße Möwen. Mit Leichtigkeit im Gepäck schippern meine Mutter und ich dem geschäftigen Treiben Luzerns auf einem der altehrwürdigen Ausflugsdampfer davon. Unser Blick geht hinaus auf die steil ansteigenden Almen, an deren Hängen verwitterte Holzhäuser mit rauchenden Kaminen kleben. Dann wieder auf die herausgeputzten kleinen Kapellen am Ufer. Hier und da taucht ein mondänes Hotel früherer Tage auf und lockt mit roten Sonnenschirmen auf der großzügigen Terrasse. An der mehr als 100 Kilometer langen Uferlinie gedeihen sogar Feigen und Palmen. Auch jetzt im Herbst zieht noch ein wohlthuender Hauch Sommerfrische über den See.

Zum Zählen der 620 Alpengipfel sind wir viel zu fasziniert

In Weggis, dem nostalgischen Zentrum der Schweizer Riviera, gehen wir an Land, spazieren an der mediterranen Promenade entlang, um im „Hotel Central am See“ ein, na klar, Zürcher Geschnetzeltes zu essen. Den Geschmack der Schweiz



MAX CHOCOLATIER Hier ist Schokolade nicht nur Süßigkeit, sondern Offenbarung

auf der Zunge und einen der schönsten Seen des Landes im Blick fragt meine Mutter: „Herz, was willst du mehr?“ Ich wüsste da was: „Lass uns rauf auf die Rigi, Mama!“ Von Vitznau aus schrauben wir uns mit Wanderführerin Annelies (69) in der nostalgisch ruckelnden Zahnradbahn, die auch heute noch Bauernkinder ins Tal zur Schule bringt, den Berg hinauf. Die Rigi trägt mit ihren 1798 Metern den majestätischen Titel Königin der Berge. „Von hier oben kann man bis zu 620 Alpengipfel sehen“, erklärt Annelies nicht ohne Stolz. Zum Zählen sind wir viel zu hin und weg. Gipfelglück! ▶



ARCHITEKTONISCH GENIAL
Das Kultur- und Kongresszentrum
Lucerne (KKL) ist hochmodern. Im
Museumscafé gibt's Seeblick



**IST DAS
SCHÖN HIER!**
Mutter und
Tochter am Ufer
der Reuss

Die besten Adressen
**Unsere Highlights
in Luzern**

Am nächsten Tag schlendern wir mit Stadtführerin Renata (46) durch die male-
rische Altstadt von Luzern. Vorbei an
Hofkirche, „Schweizerhof“ und Löwen-
denkmal. Wir kosten bei Max Chocolatier
exzellente Pralinen, deren Herstellung
vier Tage dauert, und gelangen zur welt-
berühmten Kapellbrücke mit dem acht-
eckigen Wasserturm.

Auf der anderen Uferseite der Reuss wart-
tet eine Sammlung von Picasso-Werken
auf uns. Wir haben die Ehre, von Kunst-
mäzenin Angela Rosengart (88) geführt
zu werden. Sie selbst saß einige Male
Picasso persönlich Modell. „Seinen Blick
auszuhalten war gar nicht so leicht“, erin-
nert sie sich. Berauscht von so viel Lebens-
art läuten wir unseren letzten Abend in
der Hotelbar „Des Balances“ bei einem
Apéro ein. Meine Mutter und ich sind uns
einig: In der landschaftlich verschwende-
risch schönen Schweiz ist der Vierwald-
stättersee ein Juwel. Wir kommen wieder! ■

Übernachten Im entzückenden
Petit Grand Hotel „Beau Séjour“ in
Lucerne, ÜN im DZ 160 € inkl. regio-
nalem Frühstück. Oder in Weggis im
Wellness-Hotel „Rössli“, 180 €/DZ/F.

Essen Hochwertige Küche, wie z. B.
Hirschrückenfilet, im Boutique-Hotel
„Hofgarten“. Oder köstliches Käse-
Fondue im Zunfthaus „Pfistern“.

Kunst Die Sammlung Rosengart mit
Werken von Picasso, Klee, Matisse
u. a. ist hinreißend. Eintritt ca. 14 €.

Auf Seerundfahrt Die Flotte
Vierwaldstättersee hat ein großes
Angebot mit und ohne Kulinarik.

Weitere Infos auf www.luzern.com

GELIEBTER HAUSBERG
Der 2128 Meter hohe Pilatus
ist ganz bequem mit der
Gondelbahn erreichbar



Fotos: Alamy Stock Photo, Huber Images (2), iStockphoto, Max Chocolatier, privat (2)